

GOTT! – WIR REDEN DARÜBER!

6. September 2019

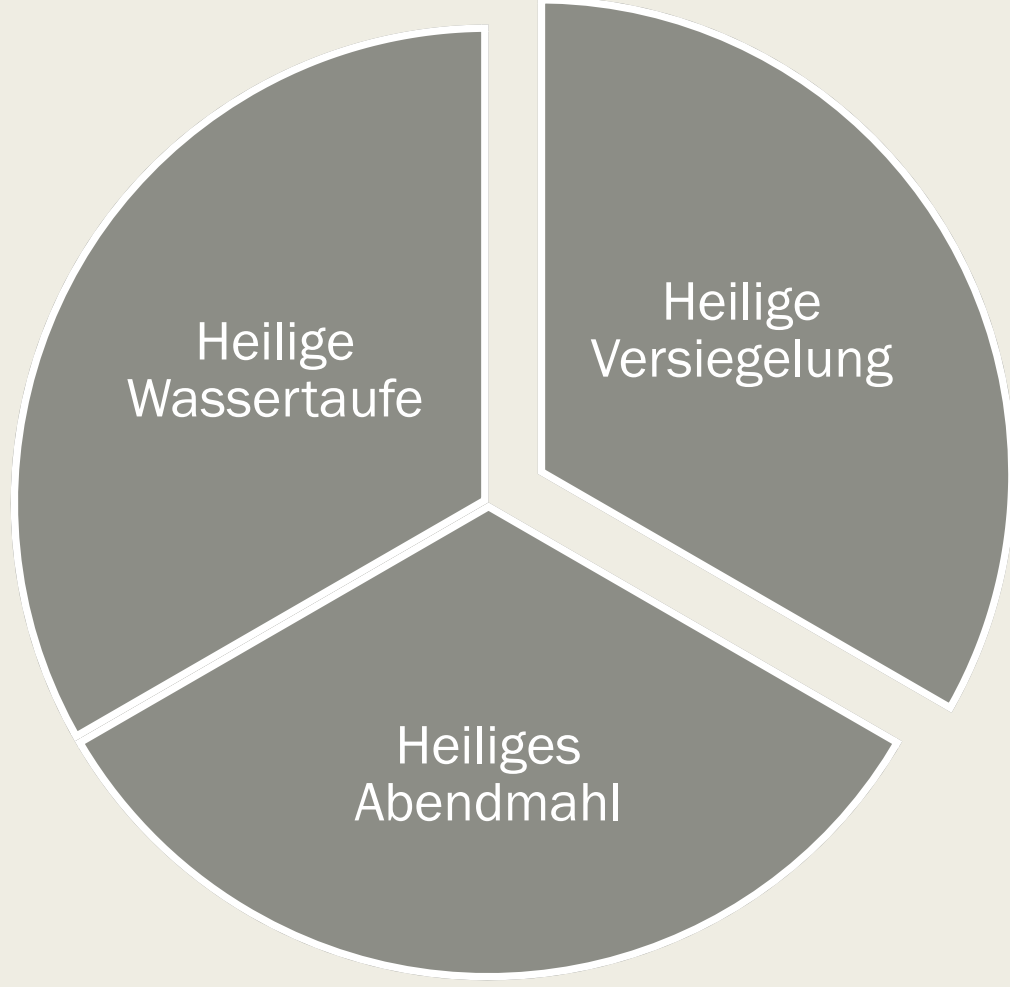
Neuapostolische Kirche - Lünen

Warum diese Bibelstelle?

- für uns identitätsstiftend
- zugleich verbindend
- zuversichtlich

Wenn jemand nicht **geboren** wird **aus Wasser und Geist**, so kann er nicht in das Reich Gottes kommen.

3 Sakramente



Heilige Versiegelung / „Geistestaufe“





„Versiegelung“

„Die Taufe bezeichnet den Christen mit einem unauslöschlichem geistlichen Siegel, einem Zeichen, dass er Christus angehört.

Das *Siegel des Herrn* ist das Siegel, mit dem der Heilige Geist uns ‚für den Tag der Erlösung‘ gekennzeichnet hat. ‚Die Taufe ist das Siegel des ewigen Lebens‘.“

(*Katechismus der Katholischen Kirche*)

Durch das Sakrament der Heiligen Versiegelung wird der getaufte Gläubige mit Gotteskraft erfüllt („Gaben des Heiligen Geistes“).

Die dauerhafte Präsenz des Heiligen Geistes im Menschen hat tiefgreifende, wahrnehmbare Auswirkungen auf das irdische Leben: Gibt der Versiegelte dem Heiligen Geist Raum zur Entfaltung, entwickeln sich göttliche Tugenden („Frucht des Heiligen Geistes“).

Der Heilige Geist erweist sich als Licht, in dem Erkenntnisse über göttliche Zusammenhänge möglich werden. Der Heilige Geist ist Tröster, Beistand und Mahner, er schärft das Gewissen und gibt Orientierung auf dem Weg zum Ziel des Glaubens.

Der Gläubige übereignet sich bei der Heiligen Versiegelung dem dreieinigen Gott, und Gott nimmt ihn als sein Eigentum an: Mit der Heiligen Versiegelung vollendet sich die in der Heiligen Wassertaufe begonnene Übereignung an Christus.

Der Gläubige ist berufen, mit Christus zu leiden,
und ihm ist verheißen, mit Christus zur
Herrlichkeit erhoben zu werden.

Denn also hat Gott die Welt geliebt,
dass er seinen eingeborenen Sohn gab,
**auf dass alle, die an ihn glauben, nicht
verloren werden, sondern das ewige
Leben haben.**